

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

127. Vergütung für die Mitglieder des Universitätsrats der Paris Lodron-Universität Salzburg

128. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis; Korrektur

129. Ausschreibung des Dissertationspreises 2018 des Vereins Forschungsforum und des Rotary Clubs Salzburg Nord.

130. AK-Wissenschaftspreis 2018 der AK Salzburg

131. Förderpreis 2019 der List Unternehmensgruppe für Beiträge zur Verbesserung der innerstädtischen Verkehrs- und Parkraumsituation

132. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Makroökonomik an der Universität Salzburg

133. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

127. Vergütung für die Mitglieder des Universitätsrats der Paris Lodron-Universität Salzburg

Der Universitätsrat hat die Höhe der Vergütung für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates gemäß § 21 Abs. 11 UG 2002 in Verbindung mit §§ 2 und 3 der Universitätsräte-Vergütungsverordnung UniRVV, BGBl. II Nr. 240/2017, wie folgt festgelegt.

Vergütung für die Mitglieder: monatlich 720,- Euro;

Vergütung für die stellvertretende Vorsitzende: monatlich 864,- Euro;

Vergütung für den Vorsitzenden: monatlich 1080,- Euro.

Für den Universitätsrat:
Univ.-Prof. Dr. Georg Lienbacher
Vorsitzender

128. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis; Korrektur

Die Venia von Dr. Mark Rinnerthaler, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 06.06.2018, hat richtig zu lauten:

* Dr. **Mark RINNERTHALER**, FB Biowissenschaften – die Lehrbefugnis als Privatdozent für die wissenschaftlichen Fächer „Zellbiologie“ und „Genetik“

129. Ausschreibung des Dissertationspreises 2018 des Vereins Forschungsforum und des Rotary Clubs Salzburg Nord.

Prämiert wird mit Euro 2000.- eine herausragende Dissertation aus allen Fakultäten der Universität Salzburg. Sie sollten einen rechtskräftigen Verleihungsbescheid des akademischen Grades Doktor/Doktorin vorweisen, der zwischen 1.1.2017 und 28.2.2018 ausgestellt wurde. Die Begutachtung erfolgt durch die Fachvertreter der Universität Salzburg. Kriterium ist ausschließlich die wissenschaftliche Qualität. Die Preisverleihung soll einen Beitrag zum wissenschaftlichen Niveau an unserer Universität leisten und einen Wissenschaftler/Wissenschaftlerin am Beginn der wissenschaftlichen Laufbahn unterstützen.

Wir ersuchen um Einreichung von Bewerbungen bis zum **30. September 2018** beim Sekretariat der Abteilung Genetik, Hellbrunnerstraße 34 (Frau Kalchschmid, Durchwahl 5787).

Die Einreichungsunterlagen sind:

Gebundene Dissertation. Das pdf file der Dissertation senden Sie bitte an

michael.breitenbach@sbg.ac.at.

Publikationsliste

Lebenslauf

Die feierliche Preisverleihung erfolgt zu Beginn des Wintersemesters 2018/19.

130. AK-Wissenschaftspreis 2018 der Arbeiterkammer Salzburg

Die [Arbeiterkammer Salzburg](#) vergibt auch heuer wieder einen Wissenschaftspreis und einen Förderpreis für Studierende. Nach dem Motto „Gerechtigkeit muss sein“ werden Arbeiten unterstützt, die die Tätigkeitsfelder der AK bereichern: **Das Vertreten und das Fördern der sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und kulturellen Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Bundesland Salzburg.**

Bewerben kann sich für den [AK-Wissenschaftspreis](#), wer im Jahr 2017 oder 2018 die Abschlussarbeit eines Master-, Diplom- oder Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg oder der Fachhochschule Salzburg erfolgreich eingereicht hat. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro pro Kategorie und kann auf maximal fünf Arbeiten aufgeteilt werden.

- Kategorie 1: Gesellschaftsrelevantes Thema
- Kategorie 2: Zukunftsthema oder technisch-naturwissenschaftliches Thema
- Kategorie 3: Thema aus dem Bereich Wirtschaft & Recht

Bis 30. September 2018 können Arbeiten online eingereicht werden. Hier geht's weiter zur Bewerbung [für den Wissenschaftspreis](#).

131. Förderpreis 2019 der List Unternehmensgruppe für Beiträge zur Verbesserung der innerstädtischen Verkehrs- und Parkraumsituation

Mit der Auslobung des List-Preises 2019 will die List-Group, ein führender Betreiber von Parkgaragen in Österreich und dem angrenzenden Ausland, einen Beitrag zur sachlichen und ideologiefreien Auseinandersetzung im Verkehrsbereich leisten und Studentinnen und Studenten der unterschiedlichsten Disziplinen motivieren, sich mit dieser Thematik zu befassen.

Der List-Förderpreis ist mit € 5.000,- dotiert und wird jährlich für Projekt-, Seminar-, Fach-, Bachelor-, Diplom- oder Masterarbeiten sowie Ideenkonzepte vergeben, die einen zukunftsorientier-

ten Beitrag zur Lösung städtischer Verkehrs- und Parkprobleme leisten. Dabei sind kreative Beiträge zum Verkehr der Zukunft ebenso willkommen wie neuartige Konzepte und Ideen.

Die einzureichende Arbeit hat zu enthalten:

- eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse (2 DIN A4-Seiten)
- Langfassung der Arbeit in gebundener Form (verbleibt bei der List Group)
- Langfassung der Arbeit in elektronischer Form in 4-facher Ausführung (CD, USB-Stick)

sowie weiters:

- Name, Adresse des/der Verfassers/in (Telefon, E-Mail)
- Art der Arbeit (z.B. Projektarbeit, Seminar- oder Diplomarbeit, Bachelor- oder Masterarbeit, Dissertation)
- bei universitären Arbeiten: Institut, Universität, Fachhochschule, an dem/der die Arbeit betreut wurde, sowie Adresse und Telefon der Betreuer und Begutachter der Arbeit
- Erklärung, ob die Arbeit für einen anderen Preis eingereicht wurde
- Erklärung, dass mit einer Publikation der Ergebnisse keine Rechte Dritter (Copyright) verletzt werden.

Die Ausschreibung sowie die Jubiläumsbroschüre (10 Jahre List Förderpreis) stehen auch auf der Homepage <http://www.list-group.at/de/foerderpreis> zum Download bereit.

Einreichungen für 2019 sind bis **5. Dezember 2018** an die List Group, z.H. Herrn Hans Christoph List, Kärntnerstraße 13-15, 1010 Wien, zu richten.

132. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Makroökonomik an der Universität Salzburg

GZ B 0008/1-2018

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)** ab 1. Oktober 2018 eine befristete

Universitätsprofessur für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Makroökonomik

zu besetzen.

Die Professur ist an einem interdisziplinären Universitätsschwerpunkt zu Fragen der Europäischen Integration (Salzburg Center for European Union Studies, SCEUS) angesiedelt. Bewerberinnen und Bewerber sollten im Bereich der Europäischen Wirtschafts- und Finanzpolitik ausgewiesen sein, einen Fokus auf monetäre Fragen der Europäischen Integration aufweisen und idealerweise ein Interesse für Problemfelder des Fiskalföderalismus mitbringen. Daher wird, neben der in diesem Bereich üblichen empirischen Methodenkompetenz, eine starke Anwendungsorientierung erwartet. Ferner wird von den Bewerberinnen und Bewerbern Erfahrung in der interdisziplinären Kooperation mit den weiteren am SCEUS vertretenen Disziplinen der Rechts- und Politikwissenschaften erwartet. In der Lehre hat sich die Inhaberin bzw. der Inhaber der Professur insbesondere am Masterstudium European Union Studies, am Bachelor- und Masterstudium Recht und Wirtschaft und am Doktoratsstudium der Wirtschaftswissenschaften zu beteiligen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;

6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB Tätigkeit als Peer, fach einschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt befristet für zwei Jahre in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des §99 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.005,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **18. Juli 2018** per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at zu senden.

133. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0101/1-2018

Am **Fachbereich Philosophie der Kath.-Theol. Fakultät** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Theoretischen oder Praktischen Philosophie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Philosophie an einer Theologischen Fakultät oder ein Abschluss in einem äquivalenten philosophischen Diplom- und Masterstudium; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Fremdsprachenkenntnisse, Studium der Theologie, Kenntnisse diverser philosophischer Ansätze hinsichtlich der religiösen Grundfragen des Menschen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Verlässlichkeit, Interesse am Erwerb hochschuldidaktischer Qualifikationen, Freude an kritischem wissenschaftlichem Denken

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2526 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juli 2018

GZ A 0102/1-2018

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt der Professur Allge-

meine Erziehungswissenschaft; Kompetenzerwerb in wissenschaftlichen und wissenschaftsnahen Bereichen (z.B. Hochschuldidaktik, Fortbildungen)

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Erziehungswissenschaft; Vorlage eines aussagekräftigen Exposés für ein Dissertationsvorhaben aus einem der Bereiche historisch-systematische Grundfragen von Erziehung und Bildung, anthropologisch-kulturwissenschaftliche Zugänge zu Erziehung und Bildung sowie disziplingeschichtliche Perspektiven der Allgemeinen Erziehungswissenschaft. Neben den üblichen Unterlagen wird eine Zusammenfassung der Diplom-, Magister- oder Masterarbeit aus inhaltlicher und methodologischer Perspektive erbeten. Fundierte Kenntnisse in pädagogischen Theorien der Erziehung und Bildung, die Fähigkeit zum historisch-systematischen sowie begriffsanalytischen Denken im Kontext allgemeinpädagogischen Forschens werden erwartet; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachenkenntnisse, Erfahrung bei der Mithilfe von Drittmittelanträgen und Tagungsvorbereitungen, redaktionelle Erfahrungen im Kontext von Buch- und Zeitschriftenpublikationen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4217 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juli 2018

GZ A 0103/1-2018

Am **Fachbereich Germanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Ältere deutsche Literatur und Sprache sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Germanistik (auch Lehramt) mit Schwerpunkt Ältere deutsche Literatur und Sprache (Master- bzw. Diplomarbeit); Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse für komparatistische, literaturtheoretische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Mediävistik sowie an interdisziplinären Kooperationen (IZMF, KSP Wissenschaft & Kunst), Bereitschaft zur Mitwirkung an facheinschlägiger Projektentwicklung, sehr guter Studienerfolg, sehr gute Kenntnisse historischer Sprachstufen (Mhd.), hohe Kompetenz in mündlicher und schriftlicher Präsentation, erste Erfahrungen im Universitätsbetrieb (Studienassistent, Tutorien oder dgl.)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständigem und teamorientiertem Arbeiten, Zuverlässigkeit, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4378 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juli 2018

GZ A 0105/1-2018

Am **Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Abteilung Kunstgeschichte**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Kunstgeschichte sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kunstgeschichte; Vorlage eines Exposés zu einer Dissertation im Bereich Hohes Mittelalter; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: neben dem Schwerpunkt in einer anderen Kunstgattung des Hohen Mittelalters erwünscht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Fremdsprachenkenntnisse

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4602 oder unter renate.prochno-schinkel@sbg.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juli 2018

GZ A 0106/1-2018

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Abteilung Politikwissenschaft**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 1.855,60 brutto (14x jährlich))

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Österreichischen Politik in vergleichender Perspektive; dies umfasst die Abhaltung eigener, größtenteils vom Studienplan vorgegebener Lehrveranstaltungen im Umfang von zwei Semesterwochenstunden; Betreuung von Studierenden, administrative Aufgaben, die Mithilfe bei Forschungsprojekten und Tagungsorganisationen ebenso wie auch selbständige wissenschaftliche Tätigkeit
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Politikwissenschaft, Erfahrung in der eigenständigen Durchführung von Lehrveranstaltung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Vertrautheit mit der Fachliteratur in einem oder mehreren der folgenden Themenbereiche: Parteienforschung, Wahlverhalten, Populismusforschung; gute Kenntnisse qualitativer und quantitativer Methoden der empirischer Sozialforschung; Fähigkeit zur wissenschaftlichen Tätigkeit in deutscher und englischer Sprache

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Auskünfte werden gerne gegeben, bitte senden Sie dazu ein Mail an: rein-hard.c.heinisch@sbg.ac.at

Bewerbungsfrist bis 11. Juli 2018

GZ A 0107/1-2018

Am **Fachbereich Psychologie / Centre for Cognitive Neuroscience (CCNS)** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assozierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.388,70 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Rahmendienstzeit
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre); eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre; technische Leitung des MEG Labors; aktive Gestaltung in der Lehre am Fachbereich Psychologie im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden); v.a. mit Fokus auf Methodenausbildung im Bachelorstudium sowie in Masterspezialisierung "Cognitive Neuroscience"; Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb; Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben am Fachbereich Psychologie / CCNS
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes naturwissenschaftliches MA- oder Diplomstudium; abgeschlossenes Doktoratsstudium im Bereich der Naturwissenschaften; zumindest Publikation von Teilen der Dissertation in peer-reviewed Zeitschriften; dokumentierte Erfahrung in technischer Leitung von MEG Systemen inkl. Anwendung und Kontrolle des Helium-Recycling Systems; dokumentierte Autorenschaft / Ko-Autorenschaft von MEG-Publikationen im Bereich Cognitive Neuroscience; dokumentierte Erfahrung im Bereich Methodenausbildung im Bereich Psychologie bzw. Cognitive Neuroscience
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Deutsch- und Englischkenntnisse; mindestens einjährige externe wissenschaftliche Tätigkeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Sozialkompetenz; Teamfähigkeit; Bereitschaft zur Anleitung von Student/innen
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
 - b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung)
 - c. Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs
 - d. Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
 - e. Darstellung der sozialen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5183 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juli 2018

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstelle

GZ A 0113/1-2018

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 500,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 3. September 2018
- Beschäftigungsdauer: 30. August 2020
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 10
- Arbeitszeit: 5h/Woche; 2x/Woche nach Vereinbarung zw. 08:00 und 16:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: eigenverantwortliche Erschließung deutsch- und fremdsprachiger Print- und Onlinepublikation (Bestellung, Rechnungs- und Zugangsbearbeitung, Formalerschließung); Pflege von Nachweissystemen für gedruckte und elektronische Medien; Datenaufbereitung und Listenbearbeitung; Mitarbeit bei Projekten
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifepfprüfung, sehr gute Englischkenntnisse, sichere Beherrschung des MS-Office-Pakets
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: bibliothekarische Ausbildung und/oder Berufserfahrung, umfassende Kenntnisse des Regelwerks RDA, der einschlägigen Datenformate sowie im Umgang mit integrierten Bibliotheksverwaltungssystemen, Erfahrung bei der bibliothekarischen Bearbeitung elektronischer Ressourcen in ALMA, Kenntnisse im Umgang mit bibliografischen Datenbanken,
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterungs- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum analytischen Denken, selbständige Arbeitsweise, hohes Servicebewusstsein, Bereitschaft zur Fortbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77340 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juli 2018

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 4. Juli 2018

Redaktionsschluss: Freitag, 29. Juni 2018

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1